



Mehr *Frei* Raum für Kinder
Ein Gewinn für alle!

INTENTION – AKTEURE – IDEEN – AKTIVITÄTEN



Inhalt

- **Ziele und Hintergründe**
- **Initiator und Akteure**
- **Die Wort-/Bildsprache der Kampagne**
- **Medien**
- **Maßnahmen in 2015**
- **Was können Kommunen tun?**

Die Ziele in Bildern



Die Ziele in Worten

- **Rahmenbedingungen für sicheres und eigenständiges Unterwegssein und freies Spiel verbessern**
- **Kinderinteresses sichtbar machen**
- **Fokus: Straßen- und Verkehrsraum (verkehrsberuhigte Bereiche, Vernetzung von Spielorten, Schulwege etc.)**
- **Bewegungskompetenzen von Kindern als Voraussetzung für sichere Teilnahme am Verkehr fördern**

Hintergründe

- **Eigenständiges Unterwegssein und freies Spiel auf der Straße ist vielen Kindern fremd.**
- **Ursachen sind vielfältig: Angst der Eltern, hohes Verkehrsaufkommen und Parkdruck, autogerechte Straßenraumgestaltung etc.**
- **Selbst in verkehrsberuhigten Bereichen häufig Regelverstöße; Regelunkenntnis oder Intoleranz**
- **Unzureichende Kontrolle und Ahndung von Regelverstößen**
- **Veränderte familiäre Zeitbudgets → Elterntaxis**
- **Medienkonsum bestimmt den Alltag vieler Kinder stark**

Folgen

- Nur Minderheit ist heute ausreichend körperlich aktiv (Manz et al., 2014, S. 845).
- Die Straße als Raum für Spiel und Sport steht einem großen Teil der Kinder nicht zur Verfügung (Limbourg, 2008, S. 13 ff).
- Kinder gehen deutlich weniger allein zu Fuß zur Schule als früher (Limbourg, 2008, S. 13 ff).

Engagement lohnt sich

- Gute Wohnumfeldbedingungen für Kinder spielen bei der Standortentscheidung von Familien eine große Rolle (ILS, 2008, S.6).
- Verkehrsberuhigte Wohngebiete werden von einer großen Mehrheit befürwortet (BMU 2013, S. 33 f.).
- Bei einem kinderfreundlichen Verkehrsumfeld erhöht sich die Draußen-Spielzeit deutlich (Limbourg, 2008, S. 17).

Initiator und Akteure

- **Initiator: Der Arbeitskreis Verkehrssicherheit beim Ministerium für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW**
- **Mitglieder:**
ADAC Nordrhein e.V., ADFC NRW Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte in NRW e.V., Deutscher Kinderschutzbund e.V., Deutsches Kinderhilfswerk e.V., Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe, Hochschule Niederrhein – Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen, Landesverkehrswacht NRW e.V., Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW, Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Netzwerk Verkehrssicheres NRW, Städte- und Gemeindebund NRW, TÜV Rheinland Group, Unfallkasse NRW, Verkehrsclub Deutschland LV NRW e.V., Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Verkehrsverbund Rhein-Sieg, Vorschulparlamente NRW
- **Akteure:**
Alle Kommunen in NRW, die sich der Kampagne anschließen möchten

Die Wort-/Bildsprache der Kampagne

Zentrales Element: Kreide

→ Symbol für Kinderspiel im Freien

→ Skizziert Veränderungsmöglichkeiten



Mehr **Frei** Raum für Kinder
Ein Gewinn für alle!



Positive Botschaft

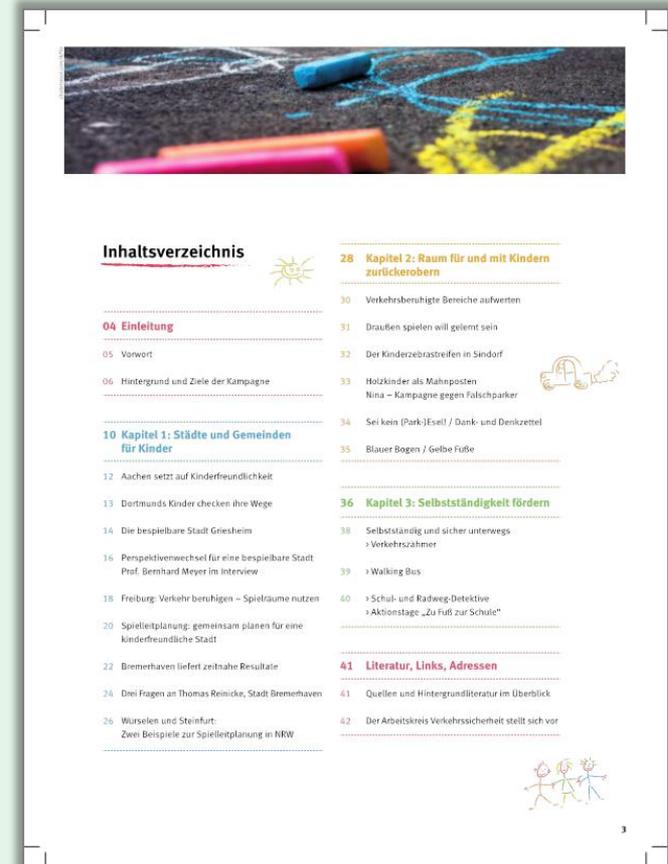
- **Es macht Spaß etwas zu ändern, weil alle davon profitieren.**
- **In kindgerechte Straßenraumgestaltung und sichere Infrastruktur zu investieren, lohnt sich.**
- **Oft lässt sich schon mit kleinem Aufwand viel erreichen.**

Die Medien der Kampagne im Überblick

- **Kampagnenflyer**
- **Broschüre**
- **Internetportal**
- **Roll-Ups**
- **Banner für Straßenaktionen**
- **Give aways**

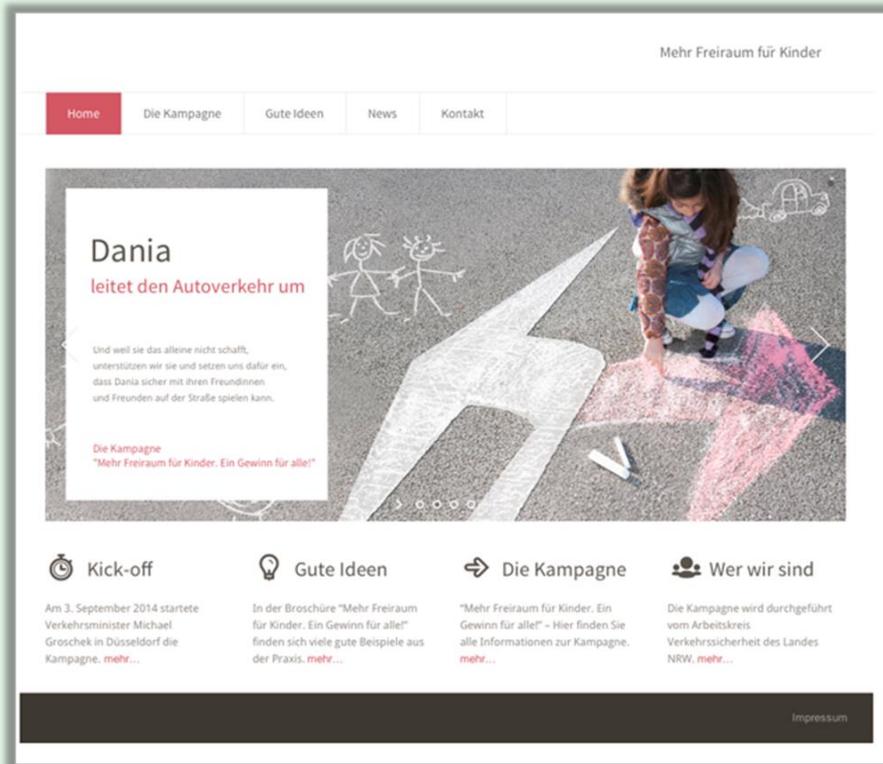
Die Medien der Kampagne im Überblick

• Broschüre



Die Medien der Kampagne im Überblick

• Internetportal



Mehr Freiraum für Kinder

Home Die Kampagne Gute Ideen News Kontakt

Dania
leitet den Autoverkehr um

Und weil sie das alleine nicht schafft, unterstützen wir sie und setzen uns dafür ein, dass Dania sicher mit ihren Freundinnen und Freunden auf der Straße spielen kann.

Die Kampagne
"Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!"

Kick-off
Am 3. September 2014 startete Verkehrsminister Michael Groschek in Düsseldorf die Kampagne. [mehr...](#)

Gute Ideen
In der Broschüre "Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!" finden sich viele gute Beispiele aus der Praxis. [mehr...](#)

Die Kampagne
"Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!" – Hier finden Sie alle Informationen zur Kampagne. [mehr...](#)

Wer wir sind
Die Kampagne wird durchgeführt vom Arbeitskreis Verkehrssicherheit des Landes NRW. [mehr...](#)

Impressum



Home Die Kampagne **Gute Ideen** News Kontakt

Gute Ideen

You are here: Home / Gute Ideen

Gute Beispiele aus der Praxis

Der Schulweg ist eine Möglichkeit, motorische und soziale Fähigkeiten zu entwickeln. Es gibt viele Möglichkeiten, Kinder zum zu Fuß gehen zu motivieren, zum Beispiel das Verkehrszähler-Programm. [Mehr Informationen erhalten Sie hier.](#)

Die hessische Stadt Griesheim hat sich zur "bespielbaren Stadt" entwickelt, indem sie Straßen und Plätze so gestaltet hat, dass sie Fantasie und Bewegungsfreude der Kinder anregen. [Mehr Informationen erhalten Sie hier.](#)

In Marl haben die Verantwortlichen eine ganz einfache Lösung gefunden, um den Schulweg für die Kinder sicherer zu machen: Mit blauer Farbe markieren die Kinder die Straßenabschnitte rund um Kreuzungen und Querungstellen, an denen das Parken von Autos absolut verboten ist. [Mehr Informationen erhalten Sie hier.](#)

Manchmal fehlt nur die richtige Idee, um den ersten Schritt zu machen. In der Broschüre "Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!" sind viele kleine, mittlere und größere Maßnahmen zusammengestellt, mit denen Kommunen bereits für mehr Freiraum für Kinder gesorgt haben.

Die ganze Broschüre "Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle - Ideen und Anregungen für sichere und kinderfreundliche Straßen und Wege" steht hier als [Download](#) bereit (17 MB).

Impressum

Die Medien der Kampagne im Überblick

• Roll-Ups und Straßenbanner



Lucy durchquert wilde Flüsse.
Und weil wir sie verstehen, machen wir uns stark für Kinder.
www.mehr-freiraum-fuer-kinder.de

Eine Initiative des Arbeitskreises Verkehrssicherheit beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Mehr Frei
Raum für Kinder
Ein Gewinn für alle!



Elli erforscht einen bunten Feen-Wald.
Und weil wir sie verstehen, machen wir uns stark für Kinder.
www.mehr-freiraum-fuer-kinder.de

Eine Initiative des Arbeitskreises Verkehrssicherheit beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

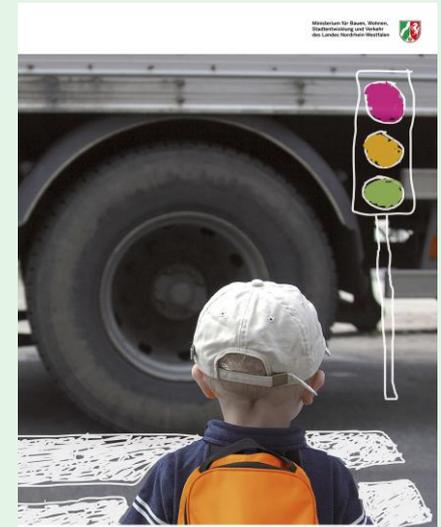
Mehr Frei
Raum für Kinder
Ein Gewinn für alle!



„Heute spiel ich hier. Und die Autos fahren da ‘rum.“
Und weil wir sie verstehen, machen wir uns stark für Kinder.
www.mehr-freiraum-fuer-kinder.de

Eine Initiative des Arbeitskreises Verkehrssicherheit beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Mehr Frei
Raum für Kinder
Ein Gewinn für alle!



„Jetzt ein Zebrastrreifen. Dann könnt' ich 'rüber zu Max.“
Und weil wir ihn verstehen, machen wir uns stark für Kinder.
www.mehr-freiraum-fuer-kinder.de

Eine Initiative des Arbeitskreises Verkehrssicherheit beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Mehr Frei
Raum für Kinder
Ein Gewinn für alle!

Die Medien der Kampagne im Überblick

- Give aways
 - Kreide
 - Aufkleber
 - Bälle



Der Kampagnenstart am 03.09.2014 mit Minister Groschek



Presseresonanz



NEWS | **LOKALES** | **POLITIK** | **SPORT** | **PANORAMA** | **WIRTSCHAFT**

Stadtauswahl | Regionen | Bochum | Duisburg | Dortmund | Essen

Start > Region > An Rhein und Ruhr: Straßen sollen zu Spielplätzen werden

AN RHEIN UND RUHR.

Straßen sollen zu Spielplätze

04.09.2014 | 00:22 Uhr

An Rhein und Ruhr. Städte und Gemeinden sollen Kindern mehr Toben und Spielen in den Straßen einräumen. Deshalb hat die Larung gestern die Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn



AKTUELL

PRESSE

ARCHIV

Archiv

MODERATION

WIR ÜBER UNS

SERVICE

KONTAKT



Mitmachen bei 17:30-Umfragen

Verkehr

Spielen in der Stadt: Kampagne fordert mehr Freiraum für Kinder

Dienstag, 02.09.2014, 19:00

Teilen | 0 | Twittern | 0 | +1 | 0 | X | 0 | 5 Sterne | 0

Google-Anzeigen

Aluminium - Terrassendach
fachmännischer Aufbau oder zur Selbstmontage www.gerlach-stern-bau.de

ZUM THEMA

- Aachen
- Dort
- Düsseldorf
- Freiraum
- Landeshauptstadt
- Michael Groschek
- Nordrhein-Westfalen
- Oberbürgermeister
- Walters Themen (3)

Die Bedürfnisse von Kindern sollen eine größere Rolle bei der Stadt- und Verkehrsplanung in Nordrhein-Westfalen spielen.

Deshalb startet die Landesregierung heute die Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder“. Ziel ist, dass Kinder ihren Bewegungsdrang auch in der Stadt gefahrlos ausleben können. Einige Städte in Aachen gelten in dieser Hinsicht schon als Vorbild. Dort gibt es spezielle Orte, an denen Kinder sich frei und sicher bewegen können – zum Beispiel so genannte Hüpfpunkte. 2012 wurden knapp 3000 Kinder bis zehn Jahre auf nordrhein-westfälische Straßen...

General-Anzeiger

Donnerstag, 04. September 2014 | Bilder | Video | Trauerportal | ePaper | Stadtplan | Welt

Home | Bonn | Region | News | Sport | Ratgeber | Wetter

Bonn | Bad Godesberg | Beuel | Hardberg | Wirtschaft | Kultur | Bleichit | Themen | W

INTERNATIONALE MOBELMARKEN & DESIGN OUTLET

WOHNAMBIENTE Heider & Heinevetter Rheinbach

Aachener Str. 36
Mo 9:22:26 - 9:22:00

Drucken

Empfehlen | Tweet | +1 | 5 Sterne

Neue NRW-Kampagne

„Mehr Freiraum für Kinder“ auf Straßen und Plätzen

Von Tina Stormel

BONN. Das Netzwerk Verkehrssicheres NRW ist eine von vielen Initiativen und Arbeitskreisen, die sich jetzt der Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder“ in Nordrhein-Westfalen angeschlossen haben. Initiiert wurde sie von der Landesregierung.

sat1nwrw > Archiv > Archiv

Spielstraße auf Zeit



Beitrag vom 03.09.2014

Facebook Like button

WDR

Mediathek Videos

Lokalzeit aus Düsseldorf

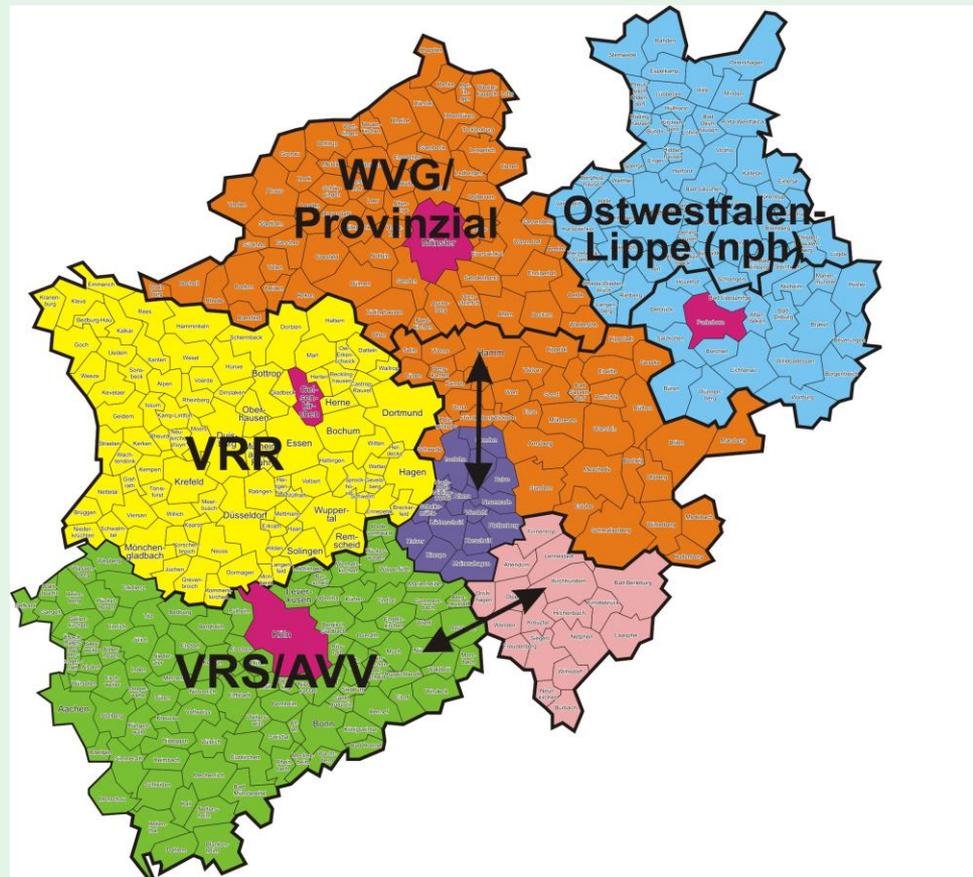


Lokalzeit



mar Straße in Düsseldorf findet sich das pinkfarbene

Unterstützung durch das Netzwerk Mobilitätsmanagement und Verkehrssicherheit



Maßnahmen in 2015

- **Bereitstellung aller Medien als druckfertige PDFs im Internet zur Nutzung in der eigenen Kommune**
- **Bereitstellung von Materialien für Aktionen vor Ort**
- **Erstellung einer Handreichung „Umsetzung von temporären Spielstraßen“**
- **Wettbewerbsausschreibung für interessierte Kommunen (Mitte Mai 2015)**
- **Workshopangebot für ausgewählte Kommunen**
- **Bildung von Fachgruppen für den Austausch der Verwaltungsebene in den Koordinierungsstellen**
- **ggf. Exkursionsprogramm (Griesheim, Freiburg etc.)**

Was können Kommunen tun?

- **sich der Kampagne anschließen!**
- **Eigene Aktionen starten und/oder Mitmachen bei den Aktivitäten in 2015**
- **alle Medien nutzen (Druckdateien und Giveaways)**
- **Aktivitäten auf Internetplattform veröffentlichen**
- **Bewerbung um Expertenberatung im Wettbewerbsverfahren als Basis für die Entwicklung einer kommunalen Strategie**

Bewerbung um Expertenberatung im Wettbewerbsverfahren

Nutzen für die Kommune

- Unterstützung bei der Bildung und Begleitung einer verwaltungsinternen AG
- Unterstützung bei der Erstellung eines Konzepts durch externe Beratung (Workshops)
- Zielgerichtetes Fortbildungsangebot

Teilnahmebedingung

- Willensbekundung, ein kommunales Konzept zur Umsetzung vor Ort zu erarbeiten (Ziele, Handlungsoptionen, Maßnahmen, Kinderbeteiligung)
- Ansprechpartner in der Verwaltung benennen
- Teilnahme an Fachgruppen des Netzwerks Mobilitätsmanagement und Verkehrssicherheit
- Einrichtung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe
- Herbeiführung eines Ratsbeschlusses bis Ende 2016 über die Umsetzung

Save – the – date:

**Konferenz für alle Hauptverwaltungsbeamten und
Verwaltungsvorstände:**

„Chefsache Mobilität“

26.10.2015

Auf gute Zusammenarbeit!

Kontakt im MBWSV:

Ulrich Malburg

Tel.: 0211 / 3843-3246

E-Mail: ulrich.malburg@mbwsv.nrw.de

Koordination der Kampagne bei den Netzwerk-Koordinierungsstellen:

Bei der Westfälischen Verkehrsgesellschaft:

Mathis Perkert

Tel.: 0251/6270-109

E-Mail: mathis.perkert@wvg-online.de

Beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr:

Doris Bäumer

Tel.: 0209 / 158-4347

E-Mail: baeumer@vrr.de

Beim Verkehrsverbund Rhein-Sieg:

Mareike Jansen

Tel.: 0221/20808-737

E-Mail: mareike.jansen@vrsinfo.de

Internetportal: www.mehr-freiraum-fuer-kinder.de